

Beispielszenarien: Lernpfade definieren

Beachten Sie bitte: Die in dieser Anleitung angesprochenen Beispiele können Sie nur nachvollziehen, wenn Sie Moderator*in in einem VC-Kurs sind.

1 Beispielszenario 1: Kursinhalte ab einem bestimmten Zeitpunkt sichtbar machen

Wenn Sie Kursinhalte erst zu einem bestimmten Zeitpunkt sichtbar schalten wollen, weil Sie zum Beispiel wünschen, dass die Studierenden die Unterlagen noch nicht sofort, sondern zu einem späteren Zeitpunkt sehen können, können Sie entsprechende Bedingungen formulieren. Legen Sie dazu im Bearbeitungsfenster der jeweiligen Aktivität, des jeweiligen Materials oder des jeweiligen Kursabschnitts einen Zeitraum für die Verfügbarkeit fest.

Gehen Sie hierzu unter **Voraussetzungen** und fügen Sie die Voraussetzung **Datum** hinzu. Sie können nun festlegen, ab welcher Zeitpunkt der Zugriff gewährt werden soll.

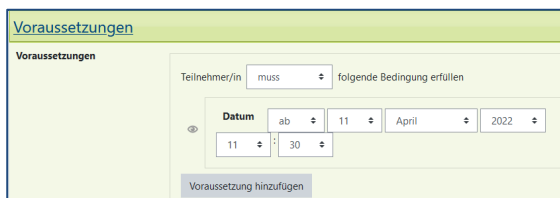


Abbildung 1: Freigabe-Einstellungen

Ist das Auge vor Bedingung nicht durchgestrichen, wird die Voraussetzung im Kurs veröffentlicht, ist es durchgestrichen, ist die Voraussetzung für Teilnehmer/innen nicht sichtbar.

2 Beispielszenario 2: Arbeits- und Lesefortschritt anzeigen

Wenn Sie den Studierenden die Möglichkeit geben wollen, den eigenen Arbeits- oder Lesefortschritt im VC-Kurs besser nachvollziehen zu können, könnten Sie den Aktivitätsabschluss aktivieren. Aktivieren Sie dazu die **Abschlussverfolgung** in den Einstellungen des VC-Kurses.

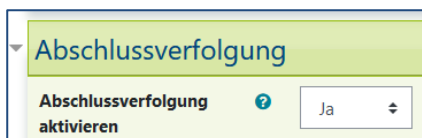


Abbildung 2: Abschlussverfolgung

Dann können Teilnehmende bei Dateien und Aktivitäten durch einen manuell oder automatisch gesetzten Haken hinter dem jeweiligen Element in der Kursübersicht sehen, welche Teile des Kurses sie schon abgeschlossen haben und welche nicht.



Abbildung 3: Aktivitätsabschluss

Bei bereits zuvor erstellten Elementen müssen nachträglich noch Einstellungen für den **Aktivitätsabschluss** getätigt werden.

Dieses Vorgehen bietet sich für vhb-Kurse, für Blockseminare oder Kurse mit einer großen Menge an Literatur an.

Sie können entweder Bedingungen unter Aktivitätsabschluss einer Aktivität oder eines Materials festlegen, oder die Studierenden manuell den Abschluss markieren lassen.

3 Beispielszenario 3: Aktivitätsabschluss zur Voraussetzung machen

Wenn Sie Voraussetzungen und Abschlussverfolgung miteinander kombinieren, können Sie festlegen, dass Studierende erst nach dem (erfolgreichen) Abschluss eines Elements (zum Beispiel eines Tests) weitere Inhalte sehen und bearbeiten können.

Wollen Sie beispielsweise erst die nachfolgenden Lektionen sichtbar machen, wenn der Test der vorherigen Lektion erfolgreich bestanden wurde, nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

- Aktivieren Sie die **Abschlussverfolgung** im Kurs
- Legen Sie im Test unter **Bewertungen** eine **Bestehensgrenze** fest.
- Aktivieren Sie unter **Aktivitätsabschluss**, dass das Erreichen der **Bestehensnote** (= Bestehensgrenze) notwendig ist.

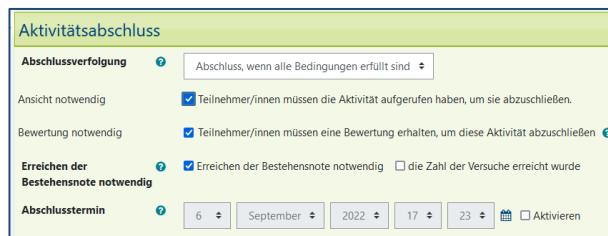


Abbildung 4: Einstellungen für Aktivitätsabschluss eines Tests

- Legen Sie bei nachfolgenden Materialien und Aktivitäten oder einem Abschnitt unter **Voraussetzungen** fest, dass das Element erst sichtbar ist, wenn ein **Aktivitätsabschluss** für den Test erfolgte.

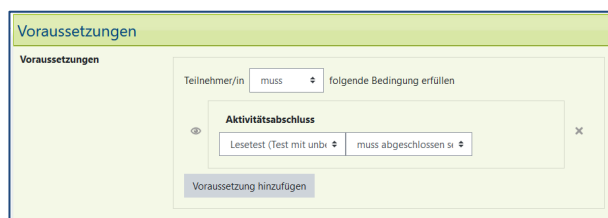


Abbildung 5: Aktivitätsabschluss als Voraussetzung, um ein Element aufrufen zu können.

Mit derartigen Definitionen von Aktivitätsabschlüssen (und natürlich auch Kursabschlüssen) und Voraussetzungen können Sie dann Lernpfade vorgeben.